© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

friedlich nebeneinander je ein Paar weißbunte Fliegenfänger, Hausrotschwänzchen, Star und Gartenrotschwanz. Von den letzteren beiden waren die Jungen einige Tage vorher ausgeflogen. Der Beschreibung nach waren es jedoch die bezeichneten Vögel. Nistkästen, welche der Fabrikant an seine Nachbarn abgegeben hatte, waren ebenso fast alle besetzt. Der hiesige Vogelschutz-Verein hängte im Frühjahr ca. 25 Stück auf. Obwohl es schon sehr spät in der Jahreszeit war, sind doch sehr viele bezogen. In einigen, aus welchen in erster Brut Stare ausflogen, befinden sich jetzt in zweiter Brut schon wieder junge Wendehälse. In diesem Herbst gedenkt der Verein mehrere 100 Stück dieser Nistkästen anzubringen, und werde ich Ihnen seiner Zeit das Resultat mitteilen.

Paderborn, den 15. Juli 1897. W. Borchmeyer.

(Aus einem Briefe an Carl R. Hennicke). Im Mai 1895 schoß mein Kollege Wächenhusen auf meiner Krähenhütte hier einen **schwarzen Storch**, der heftig und anhaltend auf den Uhu stieß. Es war ein schönes altes Männchen, das ich in meiner Sammlung habe. Meines Wissens ist der schwarze Storch noch nicht auf der Krähenhütte erlegt.

Ahrenshoop bei Wustrow in Mecklenburg. P. Müller-Kaempff.

Litterarisches.

Friedrich Kloß, Die Prachtfinken. Die Amazonenpapageien. Leipzig, Expedition der Geflügelbörse.

Die Herausgeber der in Leipzig erscheinenden beiden Zeitungen: „Geflügelbörse" und „Allgemeine deutsche Geflügelzeitung" sind bestrebt, ihren Lesern kleine, billige, doch gute Bücher über alle in Frage kommenden Gegenstände aus den Gebieten der Geflügelzucht und Vogelliebhaberei zu bieten. Unsere Monatsschrift brachte bereits eine Übersicht des Verlages von C. Wahl, siehe Jahrg. 1892, 110.

Jetzt seien die Freunde exotischer Vögel aufmerksam gemacht auf die kürzlich erschienenen oben angezeigten Schriften.

In dem ersten Schriftchen beschreibt der als tüchtiger Vogelzüchter bekannte Verfasser 110 Arten Prachtfinken nach ihren Färbungsverschiedenheiten, ihrer geographischen Verbreitung, Lebensweise, Eingewöhnung, Ernährung und Verpflegung, desgleichen die Züchtungseinrichtungen und Züchtungsregeln, sowie die Krankheiten und Heilungsmethoden. Das Buch ist mit Abbildungen versehen und in jeder Hinsicht empfehlenswert.

Das zweite Buch „Die Amazonenpapageien" steht gleichfalls durchaus auf der Höhe der Zeit. Der Verfasser beschreibt auch die erst in neuerer Zeit bekannt gewordenen neuen Arten, sodaß er in seinem Buche überhaupt 45 Arten der Amazonenpapageien behandeln konnte.

Von diesen beliebten Papageien giebt der Verfasser die Nomenklatur,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Färbungsunterschiede, Größenverhältnisse und geographische Verbreitung an. Ferner wird der Leser unterrichtet über zu beobachtende Regeln bei dem Einkauf, über Ernährung und Wartung, Züchtung und Abrichtung, Krankheiten und Heilung derselben. Das Buch ist geradezu unentbehrlich für alle Freunde der Amazonenpapageien, deren Zahl ja nicht gering ist.

Freiberg, 18. Juli 1897. A. Frenzel.

Berge. Die Vögel der Umgegend von Zwickau. Zwickau 1897. Thostsche Buchhandlung.

In der vorliegenden, mit großem Fleiß bearbeiteten kleinen Schrift behandelt der Verfasser die in der Umgegend von Zwickau beobachteten Vogelarten. Er zählt für das Gebiet 192 Arten auf, die sich wie folgt auf die Ordnungen verteilen: 88 Singvögel, 2 Schwirrvögel, 3 Sitzfüßler, 9 Klettervögel, 26 Raubvögel, 6 Hühnervögel, 3 Taubenvögel, 5 Schreitvögel, 27 Laufvögel, 16 Zahnschnäbler, 4 Seeflieger und 3 Taucher. Brütend wurden beobachtet 106 Arten, nichtbrütend die übrigen. Das Büchlein ist sehr gut ausgestattet und enthält eine größere Anzahl Textillustrationen, die zum größten Teile dem Schäffschen Taschenbuche und der Hoffmannschen Arbeit „Zur Charakteristik der häufigeren deutschen Raubvögel" entnommen sind.

Gera, 5. August 1897. Carl R. Hennicke.

Notizen für die Vereinsmitglieder.

Unser Mitglied Dr. Paul Leverkühn in Sofia wurde vom Fürsten Ferdinand zum VII. internationalen geologischen Kongreß nach St. Petersburg delegiert und wird an den dem Kongreß vorhergehenden und nachfolgenden, mit großer Liberalität veranstalteten Exkursionen von August bis Oktober jene nach Finnland, dem Kaukasus und der Krim mitmachen. Wir hoffen, daß Dr. Leverkühn auch in ornithologischer Hinsicht die gute Gelegenheit reichlich wird ausnutzen können, und wünschen ihm eine glückliche Reise.

Es ist noch ein ziemlich großer Posten der Vogelwandtafeln I und II, ersterer in zweiter verbesserter Auflage vorhanden, welche besonders zur Belehrung in den Schul- und Kinderzimmern nicht fehlen sollten.

Diese beiden Wandtafeln können von den Mitgliedern unaufgezogen für den ermäßigten Preis von **6 M.**, auf Leinwand und mit Rollstäben versehen für **10 M.** bezogen werden.

Noch bemerken möchte ich, daß auf Wandtafel I 57 und auf Wandtafel II 52 gut kolorierte einheimische Vögel in natürlicher Größe dargestellt sind.

Zeitz. **Rohmer,**
Rendant des Vereins.

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuß).
Kommissionsverlag und Druck von Fr. Eugen Köhler in Gera-Untermhaus.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: 22

Autor(en)/Author(s): Frenzel A., Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: Litterarisches. 275-276